



Dunkel

Wolfgang Hohlbein

[Download now](#)

[Read Online ➔](#)

Dunkel

Wolfgang Hohlbein

Dunkel Wolfgang Hohlbein

Am Rande der Wahrnehmung, unendlich weit entfernt und doch zum Greifen nahe, lauert eine andere Wirklichkeit. Man nennt sie das Dunkel. Ihre Geschöpfe sind uns zum Verwechseln ähnlich, doch es sind keine Menschen. Sie sind die Jäger, und wir sind die Beute. Glauben Sie an Vampire? Jan sieht einen Mann vor seinen Augen zusammenbrechen. Hilfsbereit stürzt er zu ihm hin - doch als er sich über den Sterbenden beugt, spürt er, wie eine unsichtbare Hand sich über sein eigenes Herz legt. Seitdem ist Jan nicht mehr derselbe. Hat er tatsächlich aus den Augenwinkeln noch eine dritte Gestalt am Ort des Geschehens wahrgenommen? Sicher nur eine Illusion, aber dann sieht er den Schatten wieder und erkennt, daß er von einer Macht verfolgt wird, für die es keine Bezeichnung, keine Begriffe gibt...

Dunkel Details

Date : Published by Lübbe (first published May 1999)

ISBN : 9783404144785

Author : Wolfgang Hohlbein

Format : Paperback 480 pages

Genre : Fantasy, Horror, European Literature, German Literature, Paranormal, Vampires, Urban Fantasy

 [Download Dunkel ...pdf](#)

 [Read Online Dunkel ...pdf](#)

Download and Read Free Online Dunkel Wolfgang Hohlbein

From Reader Review Dunkel for online ebook

Karschtl says

Vampirstory in der heutigen Zeit.

Ein junger Mann hat nach einer Begegnung mit einem Sterbenden das Gefühl, von einer Art Schatten verfolgt zu werden und verliebt sich bald in eine gefährliche junge hübsche Frau, die es vor allem auf seinen roten Lebenssaft abgesehen hat und einen 'brutalen' Freund im Schlepptau hat.

Skarg says

Nice, fast to read but I expected more.

Sven says

The Best Vampire Book

Kathrin says

not a teenage book. but about vampire in cologne. in our time. forget the old stuff about vampires.

Natascha says

My first book by the German author Hohlbein - and now I'm really hooked on his books!

I have to admit, when I started it, it wasn't so interesting for the fist 100 pages, and I even stopped reading. But then I started again and wasn't disappointed.

Snuffles says

One of the books I can't make myself continue reading and which I don't think I will ever finish.

It's not the story. Not at all. In fact I'd like to know how it goes on. It was actually exciting... if it wasn't for the author's style which drives me nuts. Basically, he writes too much. If he decided that there's a spot on the wall then he'd describe that spot for the next three pages and probably mention it again for a page or two in the next chapter - regardless of its importance for the plot. It's a shame, really, since the story looks kind of interesting. But I just can't make myself go through ~600 pages of that style...

Lisa says

Ein gutgemeinter Versuch, einen neumodischen Vampir-Roman zu gestalten. Leider wenig innovativ. Meine Meinung: Gewollt, aber nicht gelungen..

yexxo says

Zugegebenermaßen ist dieses Genre nicht gerade meine bevorzugte Lektüre, aber etwas Abwechslung ist ja nicht schlecht. Und wenn es gut und spannend geschrieben ist, sind wohl auch Vampirromane durchaus lesens- und/oder hörenswert. Dieser hier ist es nun bedauerlichweise nicht.

Die Geschichte ist schnell nacherzählt: Jan hat auf der Toilette eines Kinos einen beinahe tödlichen Herzanfall, währenddessen einem anderen Gast am selben Ort das gleiche Schicksal ereilt, allerdings ohne den Zusatz 'beinahe'. Doch für Jan ist schnell klar, dies war kein Zufall: jemand oder etwas auf dieser Toilette tötet Menschen - ein dunkler Schatten?! Dieses Unbekannte scheint es nun jedoch auf ihn abgesehen zu haben. Die Unglücke häufen sich, in Jans Umgebung gibt es plötzlich auffällig viele Tote, als Vera, eine mysteriöse Unbekannte in sein und Kathrins (seine Freundin) Leben tritt. Er misstraut ihr, auch wenn sie wiederholt beteuert ihn beschützen zu wollen. Und so macht er sich allein auf den Weg, um das unbekannte Dunkel zu bekämpfen, das sein und das Leben vieler Anderer bedroht.

Die Geschichte ist nur mäßig spannend, es gibt unglaubliche Kämpfe (wie gelingt es einem Durchschnittsbürger einem 'Supervampir' mehrfach zu entgehen?), einzelne Handlungsstränge enden im Nirgendwo (Wo kommt der kleine Junge her? Wieso taucht der Verbrannte auf? Wieso das Kino? undundund) und manche Geschehnisse sind völlig unlogisch (Ein Vampir wird mit einer Bleikugel niedergeschossen; ein Vampir erscheint auf den Bildern einer Kamera, ein andermal nicht...). Dazu noch die etwas näselnde Stimme von Monty Arnold, dem es leider nur selten gelingt, den Personen einen eigenen Charakter zu verleihen.

Nein, das muss man sich nicht antun. Aber ich geb' nicht auf, ich versuch's zu einem späteren Zeitpunkt nochmal mit den Vampiren :-)

Charon says

Interesting concept and definitely different from other vampire novels. However, I have major problems with the two main characters and their relationship. I'm sure a relationship like theirs isn't unusual ... a mediocre, convenient type of relationship, a relationship that only exists because the people involved haven't found someone better yet.

However, it gets tiring very fast when you're constantly reminded that the "hero" doesn't have a very high opinion of his girlfriend.

Childerich III says

Habe das Buch vor ca. 15 Jahren gelesen und bin heute noch überrascht, dass mir ein Roman von Wolfgang Hohlbein so gut gefallen hat. Eigentlich kann ich ja nicht viel anfangen mit diesem Autor. Die literarische Qualität seiner Bücher lässt in meinen Augen doch stark zu wünschen übrig (hatte vor "Dunkel" bereits drei

Bücher von ihm gelesen und es hat mich unterhalten, doch mehr auch nicht). Doch dieser Roman ist irgendwie anders. Hier schafft es Hohlbein in meinen Augen tatsächlich, eine stimmige Atmosphäre aufzubauen. Auch ist das Buch an vielen Stellen sehr spannend. Was mir aber besonders positiv aufgefallen ist, ist die Tatsache dass es trotz der Vampir-Thematik stark im Hier und Jetzt verhaftet ist. Also, kein Phantasy-Kram, sondern ein vertrautes Setting, in das sich die die Vampir-Thematik gut einfügt. Hier bricht sozusagen ein Stück Dunkelheit in die helle Alltagswelt ein und verdüstert sie. Ich glaube, genau das hat mich überzeugt. Dabei darf man natürlich nicht vergessen, dass Hohlbein auch in diesem Buch sprachliche Schwächen hat, doch das Buch liest sich trotzdem sehr flüssig (was bei den anderen Romanen, die ich von ihm gelesen habe, eher nicht der Fall war). Im Anschluss an dieses Buch (aber viele Jahre später) habe ich noch "Intruder" gelesen, das ebenfalls mit dem Einbruch des Düsteren in die Wirklichkeit spielt. Glaube, das Buch rezensiere ich auch bald.
